

Fürstl. Archiv Rheda Urk. Clarholtz

381 a

1611  
Jan.17/27.

Dieterich von Plettenbergh, Probst zu Clarholtz, für sich und den Convent, beurkundet, dass in dem Concurs des eigenbehörigen Budden Erbe zu Velleren die Forderung des Frantz Runde, Bürgermeisters zu Ölde, welche von dem Propste Arnold Walraven anerkannt ist, und welche ebenfalls für die Wittve des Gläubigers Elsa Frohnen von dem postulirten Propste des Klosters Henrich von der Wenge bewilligt worden ist, indem dieselbe in der Erbschaft an die Tochter Ennichen Runde gefallen ist, auf diese übertragen und unter Zuschlag der restirenden Zinsen von 40 auf 50 Reichsthaler festgesetzt ist. Die um Martini fälligen Zinsen betragen  $2\frac{1}{2}$  Reichsthaler.

Clarholtz, 1611, am 17./27. Januarii.

Unterschrift: Dieterich von Plettenbergh, Probst.

Papier, notariell beglaubigte Abschrift (not. Alex. zum Kley).